

# Ernährung meiner Insektenfressenden Vögel

© T. Ratjen

Meinen Insektenfressern steht das ganze Jahr über ein Weichfutter bestehend aus Aleckwa Fasan 1, Real Weichfresserfutter (Birds and more, Hungenberg) und einem groben Futter von Klaus zur Verfügung, das mit Hüttenkäse, hartgekochtem Ei oder Karottensaft leicht angefeuchtet wird. Zugesezt werden diesem Weichfutter noch gemahlene Hundepellets (A3, Royal Canin), gemahlene Gemüseflocken für Hunde, gemahlenes Nussmüsli, Eibisquitpulver, Haferflocken, Weizenkeime, Kükenpellets und Blütenpollen. In der Fortpflanzungszeit wird hiervon allerdings wenig aufgenommen, dann besteht die Nahrung fast ausschließlich aus animalischer Kost.



Weichfutter Trockenmischung

Es werden Pinkies, Buffalos, Grillen und Heimchen (Größe variiert nach der Vogelart), Drohnenbrut, Ameisenpuppen sowie Rasenameisen, Insekten aus der Lichtfalle, Blattläuse und Mehlkäferlarven gereicht. Die Pinkies beziehe ich aus einem ortsansässigen Angelgeschäft, koche sie ab und friere sie Portionsweise ein. Die Buffalos, Pinkies und Mehlkäferlarven werden mit einem Ölgemisch aus Lebertran (Apotheke) und Olivenöl leicht angefeuchtet und dann mit einem feinen Pulver bestehend aus vitaminisiertem Traubenzucker, Bierhefe und Vitaminkalk bestäubt. Die Insekten aus der Lebendfalle gebe ich vor dem Verfüttern für einige Minuten in einen Kühlschrank, dadurch erstarren sie und können nicht mehr so leicht entweichen. Wie die Heimchen oder Grillen und das Wiesenplankton werden diese Lebendinsekten den Vögeln in einem ausgedienten Aquarium oder einer höheren glatten Kunststoffwanne angeboten. Die Vögel lernen sehr schnell die Insekten in diesen Behältern zu erbeuten. Essigfliegen für die Zucht von kleineren Insektenfressern kann man mit ein wenig Aufwand selbst züchten oder bei sonnigem Wetter mit altem Obst, Essig oder Wein leicht in die Voliere locken. Streift man mit einem feinmaschigen Kescher Gräser und Brennnesseln ab, so erhält man vielerlei Kleininsekten, das sogenannte Wiesenplankton. Dieses eignet sich ebenfalls hervorragend für viele Insektenfresser und bereichert den Speiseplan.

Den Drosselarten wie z. B. Graurücken-, Schwarzbrust-, Sing- oder Rotdrossel stehen zur Aufzucht auch Regen- und Rotwürmer zur Verfügung. Diese biete ich in größeren flachen Kunststoffschalen an welche mit feuchter Erde und Laub befüllt werden. Die Drosseln suchen in diesem Substrat sehr gern selbst nach dem begehrten Futter. Außerhalb der Brutzeit wird das Lebendfutter reduziert und vermehrt Weichfutter angeboten um die Vögel im Frühjahr durch gesteigerte Lebendfuttergaben wieder in Brutstimmung zu versetzen.

Natürlich variiert das Angebot im Jahresverlauf, da einige Insekten wetterbedingt oftmals nicht zur Verfügung stehen. Auch probiert man immer mal etwas Neues z. B. werden zurzeit die Larven der Soldatenfliege angeboten und sollen eine hervorragende Nahrung darstellen.